

Ausstellungseröffnung in der Wienbibliothek: Der Komponist Max Brand

Utl.: Visionen, Brüche und die unstillbare Sehnsucht nach der elektronischen Oper =

Wien (OTS/RK) - Die Musiksammlung der Wienbibliothek eröffnet -anlässlich des 50JahreJubiläums des MaxBrandSynthesizers (Moogtoniums) - heute, am 19. Mai 2016 um 19:00 Uhr die neue Ausstellung: „Der Komponist Max Brand. Visionen, Brüche und die unstillbare Sehnsucht nach der elektronischen Oper“.

Als Zeitgenosse von Arnold Schönberg und Kurt Weill war Max Brand (1896-1980) eine Figur zwischen Spätromantik, Futurismus und anbrechendem Elektronikzeitalter.

Der Kulturbruch durch die NationalsozialistInnen, vor denen er 1937 aus Wien floh und schließlich in Rio de Janeiro landete, setzte einer viel versprechenden Karriere als Opernkomponist ein Ende. 1940 siedelte er sich in New York an, wo er seinen Visionen einer elektronischen Musikmaschine für die Bühne nachging und das Moogtonium, ein an das Mixturtrautonium Oskar Salas angelehnter, von Robert A. Moog gebauter Synthesizer entstand.

1975 kehrte er nach Österreich zurück, wo er seinen Lebensabend in Langenzersdorf verbrachte. Seinen künstlerischen Nachlass vermachte er der Wienbibliothek im Rathaus.

Die neue Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Institut für Medienarchäologie (IMA).

Zwtl.: Auf der Suche nach der perfekten Maschine für die Oper

1956 beginnt Brands ernsthafte Auseinandersetzung mit elektronischer Musik. Bereits 1959 definiert er seine Vision: ein Tonstudio, in dem es möglich ist als Komponist ohne Techniker zu arbeiten, und eine Maschinerie für den Einsatz im Theater. In Zusammenarbeit mit zwei Technikern entstehen die ersten selbstgebaute elektronischen Klangerzeuger, u. a. eine Art optischer Synthesizer mit selbstgezeichneten Kurvenformen. 1966 beginnt Bob Moog für Brand einen an das Mixturtrautonium Oskar Salas angelehnten Synthesizer zu bauen, das Moogtonium. Brand nennt es „Das Projekt“, eine Maschinerie

aus Moogtonium, synchronen Bandmaschinen, Mixer und Echogeräten für den Einsatz im Theater.

Bitte merken Sie vor:

~

19.5.2016, 19:00 Uhr

Ausstellungseröffnung in der Musiksammlung der Wienbibliothek: Der Komponist Max Brand. Visionen, Brüche und die unstillbare Sehnsucht nach der elektronischen Oper

Bartensteingasse 9, 1. Stock, 1010 Wien

Ausstellungsdauer: 20.05.2016-13.01.2017

~

Links:

~

<http://www.wienbibliothek.at/veranstaltungen-ausstellungen/veranstaltungs-kalender/ausstellungseroeffnung-komponist-max-brand>

~

<http://ima.or.at/>

(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz:

www.wien.gv.at/rk/

Suzie Wong

Wienbibliothek im Rathaus (MA 9)

Öffentlichkeitsarbeit & Sponsoring

Telefon: 01 4000-84926

Mobil: 0676 81188 4926

E-Mail: suzie.wong@wienbibliothek.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0044 2016-05-19/09:55

190955 Mai 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160519_OTS0044